

Besuch des Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer beim Eurodistrict PAMINA

Am Montag, den 21. Juni 2024, hatte der EVTZ Eurodistrict PAMINA (Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit) die Ehre, den Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz, Alexander Schweitzer, in seinem Sitz im Alten Zollhaus in Lauterbourg zu empfangen. Bei diesem Treffen wurden die Aktivitäten des Eurodistricts PAMINA sowie das Beratungsangebot zu grenzüberschreitenden Fragen durch die INFOBEST PAMINA vorgestellt. Anschließend fand ein Austausch über die Herausforderungen und Perspektiven der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Eurodistrict PAMINA statt.

🔗 **Grenzen: Verstärkte Kontrollen mit spürbaren Folgen**

Seit Einführung der verstärkten Grenzkontrollen durch die neue Bundesregierung sind die Auswirkungen auf den Alltag der Bürgerinnen und Bürger sowie auf die Wirtschaft deutlich zu spüren. Zeitverzögerungen und die Behinderung des Verkehrsflusses stellen Hindernisse dar, die das Unverständnis und den Unmut von Pendlern und Arbeitgebern hervorrufen.

Ministerpräsident Alexander Schweitzer betonte in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit, die derzeitigen Maßnahmen zu lockern, da sie nicht mit dem Geist der Zusammenarbeit und der Freizügigkeit im Schengen-Raum vereinbar seien: „In einer Zeit, in der Grenzkontrollen zu einer neuen Belastung geworden sind, ist der Eurodistrict PAMINA ein Symbol für ein gelebtes Europa über Grenzen hinweg. Der grenzüberschreitende Austausch mit unseren französischen Nachbarn ist gelebter Alltag der Menschen im Grenzraum“, so Ministerpräsident Alexander Schweitzer.

🔗 **Gesundheit: Herausforderungen und Perspektiven der Zusammenarbeit**

Die Erfahrungen aus der Pilotphase des grenzüberschreitenden Abkommens zur Geburtsstation in Wissembourg, welche im Juni 2025 endete, zeigen die Notwendigkeit auf, die Zusammenarbeit der beteiligten Akteure weiter zu vertiefen – insbesondere angesichts der Herausforderungen im Bereich der administrativen und finanziellen Vereinfachung für die deutschen Krankenkassen, die zukünftigen Mütter und das Krankenhaus in Wissembourg.

In Anbetracht des demografischen Wandels und der Anpassung an den Klimawandel haben sich Teilnehmenden für eine stärkere Integration von Gesundheits- und Präventionsthemen in alle Politikbereichen ausgesprochen. Um diese aktuellen Themen anzugehen, führt der Eurodistrict PAMINA das Projekt „PAMINA Gesundheitsregion“ durch – mit der Unterstützung von rund 30 französischen und deutschen Partnern, darunter das Land Rheinland-Pfalz mit seinem Gesundheitsministerium.

🔗 **Katastrophenhilfe: Ein zuverlässiger Rechtsrahmen für die strukturierte Zusammenarbeit**

Auch die Kooperation der Feuerwehren beiderseits der Grenze wurde angesprochen. Dabei wurde die Bedeutung der guten Zusammenarbeit und eines zuverlässigen Rechtsrahmens hervorgehoben – für eine schnelle Reaktion im Katastrophenfall sowie für die alltägliche gegenseitige Hilfeleistung.

🔗 **Europäische Kohäsionspolitik: Die Zukunft der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit über 2027 hinaus**

Sowohl das Rheinland-Pfalz als auch der EVTZ Eurodistrict PAMINA unterstrichen die Notwendigkeit einer weiterhin dezentral organisierten Kohäsionspolitik, die auf die Bedürfnisse grenzüberschreitender Regionen zugeschnitten ist. In diesem Zusammenhang müssen die europäischen Interreg-Programme, die durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert werden, weiterhin eine zentrale Rolle bei der Stärkung des Zusammenhalts in den grenzüberschreitenden Verflechtungsräumen spielen.

Ministerpräsident Alexander Schweitzer bestätigte, dass diese Position auch vom Bund geteilt werde, insbesondere mit Blick auf die aktuellen Diskussionen über den Vorschlag für den neuen mehrjährigen Finanzrahmen der Europäischen Kommission.

🔗 **Rheinland-Pfalz bekräftigt seine Unterstützung für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit**

Gemeinsam mit Ministerpräsident Alexander Schweitzer bekräftigten die anwesenden politischen Vertreterinnen und Vertreter des EVTZ – Manuel Hummel vom Verband Region Karlsruhe, Stéphanie Kochert, Conseillère d'Alsace, sowie die Regionalrätin Evelyne Isinger – den gemeinsamen Willen, die Zusammenarbeit und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und den französischen Partnern weiter intensiv zu pflegen. Das Land Rheinland-Pfalz hat durch Ministerpräsident Alexander Schweitzer seine Unterstützung für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Eurodistrict PAMINA sowie für die INFOBEST PAMINA erneut bekräftigt.

KONTAKT

EVTZ Eurodistrict PAMINA

Yanis OTT - +33 (0)3 68 33 88 21 – yanis.ott@alsace.eu

Infobest PAMINA

Empfang - +33 (0)3 68 33 88 00 – infobest@eurodistrict-pamina.eu

Bilder

Der Abdruck der Fotos ist kostenfrei. Bitte nennen Sie das Copyright:

BILD 1: Von links nach rechts: Stéphanie Kochert, Conseillère d'Alsace, Frédéric Siebenhaar, Geschäftsführer des EVTZ Eurodistrict PAMINA, Alexander Schweitzer, Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, Werner Schreiner, Beauftragter des Ministerpräsidenten für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

BILD 2: Gruppenbild vor dem Sitz des EVTZ Eurodistrict PAMINA. Rechts neben dem Ministerpräsidenten steht Evelyne Isinger, Regionalrätin.

BILD 3: Bild während des Austauschs mit Ministerpräsident Alexander Schweitzer.